

Der Lauf der Mosel und der Saar von der Quelle bis zur Mündung.

Wie bedeutend die Krümmungen der Mosel sind, zeigt schon die Karte; noch mehr wird dies durch Zahlen bewiesen. Die Entfernung der Quelle von der Mündung beträgt in gerader Linie 278 km, die Flusslänge jedoch 525 km; auf die Krümmungen kommt also fast die gleiche Länge, wie auf die Luftlinie. Die Quelle der Mosel liegt auf französischem Gebiete nahe der deutschen Grenze am Abhange des Col de Bussang in dem südlichen Teile der Vogesen in einer Höhe von 734 m über dem Spiegel der Nordsee. Die Mündung bei Coblenz liegt 61,50 m über dem Meere, so dass der Fluss ein Gefälle von 672,50 m hat. Der grössere Teil davon kommt auf den Oberlauf; bei Toul ist der Spiegel des Flusses nur noch 204 m über dem Meere gelegen, bei Metz 165,50, bei Trier 125,50, bei Bernkastel 104 und bei Kochem 81 m. Die Abstufungen sind so bedeutend, dass auch im Mittel- und Unterlaufe der Fluss ein reissendes Gefälle haben würde, wenn die häufigen Krümmungen den Weg nicht so sehr verlängerten und dadurch die Strömung mässigten.

Anfangs fliesst die Mosel in südwestlicher, dann bis Toul in nordwestlicher, von hier bis Diedenhofen in nördlicher und nun in vorwiegend nordöstlicher Richtung. Bei Toul nähert sie sich der Maass bis auf 15 km. In betreff der Schifffahrt*) auf der Mosel ist folgendes mitzuteilen. Der auf französischem Gebiet liegende Mosellauf ist von Epinal ab bis zur deutschen Grenze kanalisiert und steht bei Nancy mit dem weitverzweigten Kanalnetz Frankreichs in Verbindung. Auf deutsches Gebiet reicht die Canalisierung hinüber bis Metz, wo die Schiffbarkeit des Stromes beginnt.

Die Schifffahrt auf der Mosel wird von Schleppkähnen und Dampfern ausgeübt. Erstere haben eine Tragfähigkeit bis zu 8200 Centnern und lassen sich von den Dampfschiffen flussaufwärts bis zu ihrem Bestimmungsort schleppen, von

*) Den Abschnitt über die Schifffahrt auf der Mosel verdanken wir dem Direktor der Mosel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Herrn Weyer zu Coblenz.